

Medienmitteilung

Datum 09. März 2023

Die AMAG Gruppe setzt ihre Nachhaltigkeitsstrategie weiter konsequent um

Die AMAG First in Maienfeld nimmt eine Photovoltaikanlage in Betrieb

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Anfang März hat die AMAG Gruppe eine weitere Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Auf dem Dach der AMAG First in Maienfeld ist neu eine Fläche von 1162 m² mit Solarpanels bestückt. Mit der erwarteten Jahresproduktion an Strom kann voraussichtlich der gesamte Eigengebrauchs des Betriebs im Bündner Rheintal abgedeckt werden. Der Zubau von Photovoltaikanlagen auf den eigenen Betrieben ist ein wichtiger Pfeiler der umfassenden Nachhaltigkeits- und Klimastrategie der AMAG Gruppe, um als Unternehmen ab 2025 klimaneutral zu arbeiten.

Auch im Jahr 2023 verfolgt die AMAG Gruppe die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeits- und Klimastrategie konsequent weiter. Ein zentraler Teil davon betrifft den Zubau von Photovoltaikanlagen (PVA) auf AMAG Garagenbetrieben, mit denen Strom für den Eigengebrauch produziert werden kann. Bis ins Jahr 2025 werden im Zuge dieser Strategie rund 75'000 m² mit Solarpanels bestückt, was etwa der Fläche von 10 Fussballfeldern entspricht und es der AMAG ermöglicht, mehr als 20 Prozent des heutigen Stromverbrauchs selbst herzustellen.

268'000 kWh Energie pro Jahr

In den letzten zwei Jahren erfolgten schon die Inbetriebnahmen von verschiedenen Photovoltaikanlagen auf Dächern von AMAG Betrieben, unter anderem in Basel, Wettswil, Lupfig, Chur, Baden, Etoy, Oftringen, Buchrain und Winterthur. Anfang März ist nun die AMAG First in Maienfeld an der Industriestrasse 16 zu diesem Kreis dazugekommen. Dort sind 595 Solarpanels verbaut worden, die eine Fläche von 1162 m² bedecken und eine elektrische Spitzenleistung von 242 kWp liefern. Die neue PVA in Maienfeld wird pro Jahr insgesamt rund 268'345 kWh Energie produzieren und damit am Standort selbst den gesamten Eigenbedarf von 225'000 kWh abdecken. Der Rest wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Im Zusammenhang mit einer geplanten Gebäudeerweiterung wird voraussichtlich im Jahr 2024 die Fläche der Solarpanels zusätzlich vergrössert, so dass dann auch der Strombedarf für den neuen Gebäudeteil mittels Eigenstromerzeugung abgedeckt und die zusätzlich überschüssige elektrische Energie in das öffentliche Netz eingespeist wird.

Urs Zünd, der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Maienfeld der AMAG First AG, sagt dazu: «Wir sind stolz, dass wir nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber im Bündner Rheintal sind, sondern jetzt auch noch einen Teil zur AMAG Nachhaltigkeits- und Klimastrategie beitragen können. Durch die Installation der PVA auf dem Dach der AMAG First in Maienfeld sind wir zudem in der Lage, einer drohenden Strommangellage entgegenzuwirken. Mit unserem selbst erzeugten Solarstrom könnte man theoretisch jährlich 34 Einfamilienhäuser mit Strom versorgen oder 1,34 Millionen Kilometer mit einem Elektroauto fahren. Wir nutzen aber den Strom für unseren täglichen Bedarf. Dabei bleibt im Idealfall sogar noch etwas übrig, das wir der Allgemeinheit zur Verfügung stellen können.»

Führende Anbieterin nachhaltiger individueller Mobilität

Die AMAG Gruppe verfolgt das Ziel, sich zur führenden Anbieterin nachhaltiger individueller Mobilität zu entwickeln. Dabei soll Strom zunehmend selbst hergestellt und für den Eigengebrauch in den Garagen und für den Betrieb der verkauften elektrischen Fahrzeuge verwendet werden. Vor diesem Hintergrund ist auch die Übernahme der Solarfirma Helion im letzten Jahr zu sehen, die auf Photovoltaik, Wärmepumpen und E-Mobilität spezialisiert ist. Mit Helion ist die AMAG Gruppe in der Lage, über ihr Handels- und Servicepartnernetz den Privatkunden Komplettlösungen rund um die Elektromobilität anzubieten: moderne Produkte der Automarken, nachhaltige Stromerzeugung mittels Photovoltaik und intelligente Ladelösungen für das effiziente Energiemanagement zu Hause.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Familienunternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Als weiteres Tochterunternehmen der AMAG Group AG wurde 2022 die Noviv Mobility AG gegründet. Diese bietet Dienstleistungen im Bereich Handel und Service sowie neue Mobilitätskonzepte an.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Park- und Ladehäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG MitinhaberIn von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe verpflichtet sich, ab 2025 als Unternehmen klimaneutral zu arbeiten. Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero zu erreichen. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 7300 Mitarbeitende, davon über 770 Lernende.